



SHOAH

Regie: Claude Lanzmann

So 26.03. 11.00 bis 22.20 Uhr (mit Pausen)

Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck

Claude Lanzmann legte 1985 mit SHOAH einen der radikalsten Filme über die Vernichtung des Judentums im Nationalsozialismus vor. 9 1/2 Stunden Film gegen das Vergessen. Dabei verzichtet dieses Großprojekt auf Musik und jegliche Form des Kommentars und vor allem auf Archivmaterial. Im Mittelpunkt steht nicht die Vergangenheit, sondern die Gegenwärtigkeit des Erinnerns. Lanzmann besuchte die Orte der Vernichtung und fand Orte vor, über die Gras gewachsen war. Daher die Insistenz, mit der er letzte Augenzeugen ausfindig machte und zu Deportation und Lageralltag befragte.

26.03. Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck

11.00 Uhr SHOAH Teil 1

14.00 Uhr SHOAH Teil 2

16.45 Uhr SHOAH Teil 3

19.30 Uhr SHOAH Teil 4

In Kooperation mit der Philologisch-Historischen Fakultät, der Philosophisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, dem Institut für Romanistik, dem Institut für Zeitgeschichte und dem Osterfestival Tirol.

Einführung: Dirk Rupnow (Institut für Zeitgeschichte) und

Doris Eibl (Institut für Romanistik).

